

Yama

zu einem Uebersetzungs- und Prüfungsamt
den 12. Dezbr. 1860.

Es wurde die Darstellung der Uebersetzungen
des schwedischen Vokabulars von der folgenden
Person geprüft: in dem Kontext und der
Lage von Mingala bei Oberdorf.

Zur Beurteilung der in der gewöhnlichen
Sprache nicht unterscheidbaren Wörter wurden
gebrannt:

1. a für das mit dem O. ungewandte a, wie
här, jär, mål. s.
2. s. ein wenig auf das e zur Beurteilung der
gutartigen Wörter, wie er, fril, nings
in solchen Fällen, fril als Vokallaut:
Wörter: wotens, blibr, trsibr, s.
3. die ungenaue Beurteilung der Wörter überseht
wird durch das oben von Buchstaben gefasste
sua - ungewandte: äkoms, äfänge. s.
4. die Länge der Wörter wird durch a beurteilt,
birs, bödo, kibr, lögr.
5. das guttural u, / ug / wird durch ein y gefasst.
das u beurteilt: lan, gan, kan. s.

6. et und sch. werden einwärts einwärts 5 und 5. den.
gefallt.

A. Uebung in der Kunst, wie sie
in der Ordnung: dem Besondere / die Manufaktur
vorkommt.

Kunst a.

I. Kunst a. in selbstbestimmten Dingen:

blüht a: wald, knall, stall, fall, hall, halb,
balls, arm, acker, sack, magd,
fap, last, bast, farb, garb, halm,
darm, salb, gass, kass, lapps,
waffs, stapfel, altar, malter, salz,
smalz, walz, halb, mark, ratter,
rapp, rutz, laz, kaz, satz, sätz,
platz, fah, dah, art, alps,
wapp, kapp, slaks, zaks,
rah, /: Gimmenspiel / drah, lahs,
halter, kaps, /: hubist / batz,
fratz, spalt, halb, darm, raspel,
haspl, kaspel, naks, zapfs, laks
/: Hinz / kantz, rantz, wantz,
blatt, bapfel, /: Fuzel / daz,
/: Fupf / falts, vernalter, falls, warm,
kalt, alt, laks, kraks, waks, daptor, kofan.

acht, satt, matt, wats, weten, kratz,
wahs, tapp, salts, arg, stark, safft,
lahs, hass, fass, nass, spalts, halts,
rassls, wackls, wentrn, darls, darrr.

wind ä: trâht, nâht, gâts, mâttr, wâhtsl,
sâhtsl, slâht, frâht, mâht, wâht,
lâz, mâttr, hâts, kâzsl, g^snâdr,
| G^spfu^sdr^s | Swâz, wâhs, w^sffn,
trâht, âhts, wâts, g^slâht, verâhts,
ver^smâhts, betrâhts wâst, Haupt.

wind â: g^âstâk, krâk, dâpf, m^â, kâzsl, lâz
âpsl, trâk, râk, wâd, swâk, zâk,
gâs, kâst, mât, dâk, kâd, bâk.

wind ö, wânns, tänn, länd,

wind ä, hât, hâst, lât, papt, luffn.

wind â, blâtar, râts,

wind e: kemig, kamin, epfsl, kleppers,
knells, kemet, verbrennt, grennt,
ghet, g^sfabl, zems, z^sfumma, kert,

wind ä, hâtrei, k^äpfma, bärbsl, lumburr

(ägot?) ägst, Uydsfa, märtit, äss, fläss,
ärm, Wamm, wäss, fäst, fupb älle,

wind so: hso, subw lro, luffn.

wind ê: dëpfs

wind ô: jömer, jömers

Kuny a in nicht feybatouten Dillen:
 bleibt a: vordah, dreifah, standhaft, gmos-
 saft, sünelhaft, burgerseft. s. s.
 wind s: monst, fasnst, fustunft, nesmet,
 Minnunt, dsfür, dswidar, testament,
 bergsment, koserst, Konrad.
 wind ä: näht, fähtunft, weinähts, Hrif-
 unftun.
 wind u: Yumak, Tubak.
 wind o: Kolendar.
 wind i: brisilspek, brasilunspüfen.

Kuny a in feybatouten Dillen:
 bleibt ä: ädler, wähl, stähl, zähl, ähns,
 Gropmiltun. bäd, läg, layn, släm,
 fähns, fäds, fährt, gäb, unß gäb,
 gläs, häs, häg, hägr, häbr, mägr,
 mähl, näms, bäar, päar, rähm,
 räd, säg, Sägn, säms, wäd, Blad, zäh,
 Zofu, aas, säds, gräs, släg, ät, Cent.
 slä, pflayn, zähls, mähl, gräbr, fährs,
 wuar, krägr. s. s.
 wind ä: mäst muoff, mä, may, trä. fiffseun.
 wind ä: äs, ähl, bäbr, bräts, däht, gfähr, gräf,
 här, jähr, hähr, kläfter, mähl, mäl,
 näht, Nuff, pläg, räth, sät, Pand, sträss,

sprâh, wâg, âbst, aband, brâts, buwten,
blâss, grâtkr, yru wtfen, mâls, wâr,
zwâr, jâ, wâgs, wuyru.

wind ä. bârrefuss

wind äs, bârre, bûyberfuss.

wind ä: häfnar, säf, wâgr, Muzru.

wind a: watter, gras, Kuba, trap, Trab.

wind ö: krôm, söms, spö

wind so: drö, yufan, .

Kunz a in nicht faßbauteur Dillen.

bleibt a: nämitâg, vorrmitâg, sicksâl, himsl,
fâhrt, taubslâg, ospält, fünfult,
mistwâgs. .

wind s: mâr, ketteram, balsem, brosem,

wind i, mêtig, freitig, zeistig. . henist
fruktuniff.

Kunz e.

Kunz e in faßbauteur Dillen.

bleibt e: bett, deke, eki, fers, heft, hekê, kekê,
vettar, wetts, netgs, sperra, zerra, fest,
noz, weks, verrekis, wenn. heft.

bleibt ê: bêtts, bêttsol, dëllor, drêh, êss, fêtt, gêld,
hêll, hêllor, lêtts, mêtts, nêtts, prêtts,
sôtts, sêrbs, stêrbs, wêtts, fêtt, vêrêrba.

e. wind ê: kêz, kroya, fêrtig, mêz, Manny,
gêrt.

ë wind ê, Kêllig

wind ê. sêks, dêks, sêks, verrêks, sêks,
wind es, fêstas.

ê wind es: gês, yubw, gsês, yafufan, gsês, yafufan
fêll, gês, yalb, kêr, kêr, Kullow,
kênêkt, kêz, smêz, gêsas, sliêkt,
rêkt, wêrs.

ë wind i, i sprich, spuyfan, stich, spayfan, storb,
brith, Lunt.

ë wind o. got, yast, stakt.

e. wind d, ùlf, nilf.

Kunz l in nicht fuybatouten Pilba.
blibt e. flêpper, fûhrer, trêttas, smêttas.
wind i. Tokanis, Gottis, bitziss, gidankis,
wind s, neshms, fûhrs, appodit,
fêllt mit: baur, saur, trou, gsaq, gstaq.
windzuyapuyt: Kêrle, Kôhêt,

Kunz l in fuybatouten Pilba.
blibt ê: bêrs, êsel, êbs, êhr, êwig, fêlia, kêbs,
jêdr, kêhrs, lêhrs, mêer, sêe, pêtas,
rêd, rêh, seele, thee, wêh, wêhran.

ê blibt ê: lêgs, kêhrs, êbs, lêdig,
smêr, lêr, sêl, mêhl, wêr, lês, gêb.

ê wind e: bêtas, bafan, bêtas, kênêttas.

↑ wind a: gnae, sae, was, klae, mae, muf,

wind äa: säags, pfläags, däags, fäags, häakls
Rufli, läabs mäakl, näabl, rüags
stäags, stäag, smäar, wäag, läabor,
wäabr, äabs, wäass.

↑ wind e: heffs;

↑ wind i: igil, i tsch.

↑ wind ö: stso, stfou, gso, yafou.

wind er: gës, sës, nës, ufswul.

↑ laut i.

↑ hung i in foybntoutrn Pilbu.

blibt i: mist, bitt, birki, bittol, dirr, diti
fis, fitz, gift, gitt, kitz, sitz, spitz,
blitz, kirch, list, milch, mit, nit, uiff,
pfitz, ritb, rists, dis, wis, list, s.

wind l: bländ, blind, deng, fengor, hents, finden,
händ, länds, lünd, mändor, minden, neng
niffi, reng, spöndl, söml, hemel, fönti,
dents, wents, söntis, tränkz, stöntis.

wind e: krezz, ritzen,

wind i: bir, biinn, bricht, brüuff, brüchts, gühter,
grücht, grüuff, gsücht, hit, hirt, kirch,
pflicht, richter, stin, slichts, wüt, will.

wind is: list, fiskt, aufgsicht.

wind ê: hê, hîn.

wind zê: zœ, zîn, faestar, zæis, læis, bæis,
wæssa, wînfala.

wind u: wût, wîft wust.

wind zi: zait, læist, zæist, zibft.

Rüny i in muft foßbatantun P. lba.
wind ê: bursrê, gräfê, Kôhê, wite, lebê,
Löwin.

wind s: regamënt

wind ë: stêfzgs, stift, lêfzgs. Lîggru.

fällt anc: lënë, hon, honig, famillê, kanallê,
postillêo.

Rüny i in foßbatantun P. lba.

bleibt i: zîel, stîel, wîe, îgl, rîs, tîgr, smîd.
vîeh, wîed. Alnîd, trîeb, sîeb, lîs.

wind is: brîsf, bîsr, bîsgs, bîstr, dîsr, dîsf, dîs
gîssr, hîs, fînr, lîsd, lîsdarlê, mîsdor,
mîsr, nîs, rîshs, sîsh, sîds, sîob, s,
vîsr, wîs.

wind ea: dêsns.

wind ei: Kneib, Knîb

wind zê: wæls, wîfnê, faels, fîfnê, brîn gruf.

wind l: des, dat odnê dîst

wind si: vsil, grit, leit, marni, Maria

wind o: sobba, psibnu

wind e: hemeh. kamia.

Kunt O.

Rung O in furbatantnu Pilla!

blibt o: loh, bot, balz, fott, foub, gott,

holz, kloz, groff, krogf. kost, kopf

mops, most, moloh, nok otis, oft,

ost, opfer, otter, lost, swich, rost, ross,

tropf, wolla, woks, kolla, solla, rolla,

koko, klopps, zopp, koffa, troffa,

wind oa: hoarn, doarn, hoarn, moan, thoynd,

foerst, fear, fonyd, oart, Out,

spearn, xoarn, foaders, foudann

moaders, muntann, voarns, rounn.

wind o: sonn, kom, somer, toms

wind o: neumö, röllmö, dökter, gflökita,

wind so: dsors, dsorswetter,

wind so: dsosteg

wind u: draust, sust, puf, druka, furdann,

wind e: wells, wollnu.

wind e: mätig

Rung O in mist furbatantnu Pilla.

blibt o: mittwok, bosrloh, zügjoh, ofenloh.

wind ô: neumô,

wind sa: sletsarn, weissdorn, blossarn,
blacfont, waldhsarn.

wind e: affekrat, edvokat.

wind s: absdæti.

wind u: antiout, kurnsus, Gornuff

falltans: Karlö, Kumbliu, Karle, Karaliu.

wind i: furrfuss.

bluibt ô: Lany Oii fuffbatautu Piller,
böds, drög, trooy, köhl, jödlö,
jodulu, köhl, löbs, möor, möler,
nöbl, söl, Doffu, vögl, wögs,
wöhl, zöbl, fäss.

wind ä: duss, dopf.

wind u: dulla, döfln.

wind o: Gott, Golt, holla, knotts.

wind is: miss. moos.

wind oa: boarsr, bofuru, voar, voarlouf, voar
hesr, voarfahr, voardack.

wind ao: braot, brod, daod, Tod, flaoz, graoss,
laos, loos, raoth, strack, raos, Ropf,
blaos, bloc, fraoch, fuof. s. laö

wind ô: trö, bö, frö, trö.

wind so: so, pfou, säo.

Runy O in nißt foßbatoutru Pilla.
bleibt o: pfarrhöf, säßhöf, kläadertrög.

wird s: provisor, doktor, revisor.

wird us; allmussr.

wird ö: welsböns, sauböns,

wird ao: sunaöth, amuß, f, swäzbraod,
moustaod, weissbraod.

Runy U.

Runy U in foßbatoutru Pilla.

bleibt u: buff, butter, buhl, Brust, bruch
druck, junkesr, kunkel, kupfer,
Lump, luft, lust, muß, süßer kittel,
aus, zucker, turn, Grün

wird û: düst, düßt, frucht, für, Junge,
küz, süng, flücht, süß, Pfüng,
sücht, Düßt, Düß, zücht, wüst,

wird o: boß, büß, sorte, forcht, Junft.

wird ö: bronns, dompß, düngß, homal, komar,
krom, grond, bond, lompß, lionst,
stand, strompß, sompß, wonder, wonds,
ronel,

wird sö: brast, büßß, daost, düßt, löost, düßß

wird us; musler, fustter, Quots, stusgart.

~~wird~~ Runy U in nißt foßbatoutru Pilla.

wird ë: huskallen, aornen, Erwinny, walden

handlen, wandlen, kiloaden, weisen,
Malodien, sepfen, Pföpfung, prifen,
wind z: kiferzēnsr. kuzūzūnsr,
fällt aus: akhorat.

Kunz u in foifbatontur Pilba:

bleibt u: über, stüb, üfer, sār, sbūr, xūg,
ūhu, unſ, ſūku, sūsans, ſrsprōn
ürtol, unſnil. jūd.

wind us: bus, bibr, bush, busg, fusg, fuass,
gust, kust, kusr, gruss, lussdr,
musth, grusb, muss, Luni, nusth,
rusth, rush, sus, must, ruor,
pflusg, dush, unſ, wust.

wind so: söglich, unglük, söhael, unſnil, sögsitit,
unſnſitit.

wind os: blösm, dös, ſun.

wind is: risfs.

Kunz u in niſt foifbatontur Pilba.

wind us: armusth, demusth, sanftmusth,
übermusth.

wind o: reichthom, haelegdonr, hriiligſun.

Kunz ä

Kunz ä in foifbatontur Pilba:

bleibt ä: bäh, fähr, hälft, hält, lättele, v. lutt.

närrisk, ställ, sättl, säffsr, gättn
Arbuitru, mächtig, bräktig, väldor.

wind e: böck, däckar, fessar, ergor, grefts,
eltor, keltor, v. salt, mesta, wermer,
ermor, gwerma, swerma.

wind ä: gäts, gättsr

wind ê: tēz, tōng, bētk, rēk, trēks, grēks
sfaüttn

wind ê: wēt, swerzr,

wind a: hamors, karst, jäugt

wind ä: lät, läpt, läst, lufft.

Rung ä in föfbitontu D. lba.

blibt ä: bäsle, böflin, bärbelē, borbunor, äkro
däfelē, föfllin, fäds, härle, jägr
häs, gspräk, gnädig, sädlik, däglit,
täglif, wägs, Mäynn, zäkers, smätes

wind ae: kraes, krüfn, naes, nüfn, maes, wüfn,
saes, fün.

wind ê: bēdsr, glēsor, grēsor, grebsr, kelbsr.
redsr, sebl, wels wüfln, zehls

wind äa: käfsr, bäar, swaar, fjwüfn, säags,
wäags, wäars, wäarst, wüfnundj

wind e: gekns, sema, spēh.

wind ä: bläst, blüt, grät, släft, spät.

Laus Ö.

Laus Ö in fustbutantur Dillu wind yspenwisa

wind e: frös, fröf, held, höll, sepfar
tepfar, söpfar, slossar, Dillöf, fust,
kesta, köf, sepf, söpf,
knepf, knöf, kepf, köpf,
leffel, sepfar, koff, sepe,
Dillöf, sepf, söpf.

wind öa: hoarn, hörn

wind äa: däanar, dönnu, käanar, könnu,
äator, ödn, wäator, Mörtu,
mäatl, Mörtal, mäasl, Möspu.

wind o: storkis, höf

wind i: snirkel, höf, höf.

Laus Ö in fustbutantur Dillu.

wind e: bēds, bödn, hehle, höf, höf,
treg, regl, efs, se, sef, sterr, gherz.

wind o: grotts, hödn.

wind ae: baes, bö, blaed, blöd, sae, höfn,
graessē, klaestor, höf, laess, höfn,
traests, naetig, erlaess, raethe,

Laus Ö in nist fustbutantur Dillu.

wind e: househrs. höf.

wind ae: hoarn, traests, höfn.

Raut ü.

Rung ü in furbatonten Dillen.

wind i: brist, brüßte, berg, bürgen, birger, bürgen,
bißl, büßful, durr, dürr, flüss, flüss,
filla, fillen, fritts, küßs, küßten,
lipps, lüßten, millor, millen, süßl,
büßful, süßl, küßs, küßten.

wind i: brist, brüßte, diste, düßten, fiste,
füßten, güßel, güßel, küß, küß,
wüt, wüßte, stütz, stütz, süß, süß,
wint u: bukta, büßten, brucke, verdusta, wüßten,

drucka, düßten, kerucke, küßten, lucte,
Lüßten, lufft, lufften, lufft, lufften,
mucke, müßten, nusse, küßte, rucke,
Rüßten, rucke, wüßten, nutze, wüßten, lufft
flufften, lufft, lufften, zucke, züßten.

wind e: spröz, gränd, güßel, ränds, zündten,
pländs.

wind e: brette, büßten.

wind se: brüstig, büßtig, wäse, wüßten,
brüstig, büßtig

Rung ü in furbatonten Dillen.

wind i: bühne, büßten, bühel, büßl, büßten,
flügl, bügl, küßl, ißl, ißl, durr, yßl,
zügl.

wind u: luge, kүйә

wind e: begls, bүйәn, begeleise, bүйәlnifn.

wind is: biskor, bүйәn, düss, dүйәn, bris,
bүйәn, brisdor, bündor, füss, füll,
fris, fүйәn, gries. Gүйәn, giste,
Gүйәn, Gүйәn hist, Gүйәn, kries,
kүйәn, kiefar, kүйәn, löge, kүйәn,
gmüss, Gүйәn, risbr, Mübn, Mübn,
diskor, kүйәn, wistho, misd,
büss, bүйәn.

wind us: brusta, bүйәn.

wind es: gress, gүйәn.

Kaut ei.

Die foybratonten Pilbu

wind si: brsi, blsi, blsibr, bsi, bril, drsi.
frsi, gsigs, ksitor, ksil, lsib, mo
main, nsid, bsit₅, knit₅, rsik, dsik,
knif, prsis, spois, flriss, seit, r₅ waid,
rsib, srsib, bseifs, gfnifn, grsifs,
slsifs, trsib, zwsifls, bsifs. r.

wind äa: bää, bni, äad, fid, äa, fi, gäasl, Gүйәn,
gäast, Gүйәn, kääd, Gүйәn, kääf, fril,
kääss, fip, flääs, flnif, fääs, friff,

gääs, Gwif, Gwif, kääs, kääs, allin, alaa,
lääts, kääs, mäas, määs, nää, nää,
rääf, määf, rääs, kääf, rääs, kääf, sääl,
Pääf, sääpfs, kääf, dääf, Gwif, dääf, Gwif,
ääs, kääf, glääs, Gwif, klääf, klääf,
kääs, kääf, wääf, wääf, äääf, rääf,
stäägääf, kääf, zääf, zääf, lääts.
kääf p. p.

wind ä: lääts, kääf, kääf, kääf, kääf, kääf
kääf, kääf, rääf, nääf, määf, määf, dääf
lääts, kääf, kääf, kääf, kääf, kääf
kääf, kääf, kääf, kääf, kääf, kääf
kääf, kääf, kääf, kääf, kääf, kääf
kääf p. p.

wind i: wääf, Gwif, kääf,

et in wääf kääf kääf kääf.

wind i: kääf, kääf, kääf, kääf, kääf, kääf
u. wääf kääf kääf kääf kääf.

wind e: kääf, kääf, kääf, kääf, kääf,
kääf, kääf, kääf, kääf, kääf.

wind s: kääf, kääf, kääf, kääf, kääf,
kääf, kääf, kääf, kääf, kääf.

Kunt ew.

In feybatouren Pilla winden

si: bsite, brute, dsite, drute, hsit,
frute, bsit, brute, rsiten, brute,

wind as: hae, hū, fraed, frūda, fraes,
frūda.

wind u: sūht, brūht

wind i: hit, frūt,

wind ē: snēza, frūngul,

wind eu: bruhs; brūngul bi den Blupf.

Kunt au

in feybatouren Pilla

wind eu: brur, bru, brust, brūht, bruh,
bruh, goul, goul, hrut, hrut,
brut, brus, meus, hrus, rus, su,
sous, sluh, moul, drub, drub,
trug, frūngul.

wind ao: daoms, daob, drub, aog, raoh,
haof, haoh, laob, laof, laoh, frac,
raob, laogs.

wind ā: blāb, blāu, grāb, grāu, lāb, lāu,

wind ae: daegs, brūngul, baetis, frūda,

wind o: gloff, gulfūngul.

wind ö: böm, söm, pflöm, dröm, söm,
stöm, stümm,

wind so: kaom, laom, brö, buom, traoer,
traumer, traorig, traurig.

wind u: dussa, vruuffen, ussa, wiffen
In nicht-feybatenten Dillen

wind zu: sulhaus, widshaus, pfarrhaus,
armenhaus,

wind o: birsbom, epfelbom, wellbom.

wind ao: wittfraz, Wittfraz, snittlaob,
Pfchnittlauf.

wind z: Knobls.

wind u: uf, auf.

Kant au

in feybatenten Dillen

wind si: brist, brünte, brürrig, frülnis,
griel, Grütle, brih, brüf, haiser,
graiter, brünter, lois, mais, hreit.

wind ae: raeber, gläbeqr, glänbigr.

wind ê: bem, bümm, dröm, Vümm, söm,
Stümm, das Luff.

wind â: bläbē, blüna, gräbs, Grünn v. grün.

wind ô: dröms

wind ö: versöm, römm, sömm.

wint ai: brui, brünn

Eun̄ ai

in fuybatouder Pilba

wint ae: haeser, maer, Muiner, baer,
maer, Mui

wint äa: wäas, säats, läah, raa, Muin.

Int b.

blibt b: bah, braod, bicht, briff, bat, buch,
bild, bsib, rsib, ssib, blsibs,
trsibs, rsibs, lisbs, kabor, tibat.

wint p: grap, Habu, trapp, Trub.

wint m: gwälmle

wint d: äadbedama, uubabru.

füllt un̄: ä, ub, ges, yibff, grist, gait, ghet,
hao, bus, gäsl, nä, fiuob, asnaeds,
ubffuridru, asrsibs, ubffuribru.

wint un̄gaffobru: ksubs, buinu, draebs, drofau,
frsibs, funnu, grubs, unfa,
grisbig, unfiy, haobs, funn,
knsibs, kninu, knsib, knin, knsible
knauil, trubē, turinu, ssubs, Drua.
bläb, gräb, gruen, straëbs, funnu.

Kant p.

bleibt p: pakt, petor, paol, pail, paki, pæ.
rißp, supps, snapps, galopp, kapps,
rapp, daps, tagg.

wind b: belx, bæk, baar, bast, bulc, best,
bass, balms, dulcs, abestl. büdl,
bombé, fump, bartsé, fuffin,
barsdsé, fuvvint.

wind g: gömpa, zingru

wind pf: pfsusbaks,

wind ungsfobaw: anepsel, lumpf, gsemps.

Kant d.

bleibt d: dah, deké, dènst, dèmp, daöst
dèmp, dèpf, dam, wald, bald,
holdor, dolds, dolmuf. bliffen
budor, lènd, fèld, gold, wads,
modé, frids, fènd, frind, frènd,
frund.

wind t: gètt, silt, hert, haw, heat, hound,
ahort, rentmalz, kindsmalz, senthuat
kindfund, sentmèar, sentluadar.

wind z: zestik, zinnstuy

fällt un^c: mö, Mou, erber, grombirs, Handsoffe,
hâpf, Handuoll, wäars, woars,
wur, wind, arêkat,

wind gnygnst: pfendle, fföndlin, hella, gulla,
mëndle, dondorwëtter, dondorsla,
grand, Nyuan.

Kunt.

blibbt: termè, Yuumin, tëmpl, trampol,
dior, Yuumgalfin, tö, don, bot,
got, rott, ratto, satt, matt, satt,
wett, wollt, wettè, Blusm,

wind d: dahl, duk, döhter, dass, dottor,
deppih, deift, dih, dugst,
dënds, këndor, fintr, bond,
bund.

wind n: kagsbuxs.

fällt un^c: brustush brustnuf, bensditi, predite,
donnes, unno, intun, jez, jng, fasnet,
salkarrs, ar, lit,

wind gnygnst: bäust, büpf, büst, büpfu, dshamt,
egts, lygn, heltz, hulph, mëntz,
Mmpf, faltz, wälts, leicht, Enif,
wah, Winf, vertlehn, vertwehn,

Swid G:

blibt g: grab, garb, gott, gelt, gulde,
gold, berg, buog, brigl, fnygal,
strigl, flisga, fang, hang, zang,
wägs, resga, sesga, steaga.

wind R: wert, wuny, slentil, Dyllingul,
hentka, fnygnul.

wind t: tekt, karsallst, kunrsalbig,

wind n: rens, unynn, kon, hony,

wind k: jakt, slekt, pflayt,

fallt m: ips, ipsor, draet, trayn, sact, fygn,
mü, moy, slä, pflayn, lsit, lönyn,
moarn, moyan, bräkt, yabrucht,
pakit, yazukt, dekt, yudakt:

Allesilba gl wind fünfzig wygalaffen.

wind unigafabau: stefzga, Dliff, wefzga, Wluffa,
lëfzga, swifzga, funffyn, gnorm,
gs pass, gsaft, Duff, gsmetet,
gsudisrt, grewiort, gspeur,
gnur, juchzga, juniffyn.

Swid R:

blibt R: halb, hend, kopf, Kropf, knopf,
knesht, Kunff, kilke, king, rute,
bukl, bok, rok, sak, frak, flankis,
trukis, knobel, hentka, fnygnul.

wind g: guts, kuffe, goller, Koller,
spelung, Galunkel.

wind h: hah, bahofen, bahzubor,
kalk, kalkstos, laelahr,
Einlauf.

wind ag: maxgs, mitium, unsum, staxgs,
stokan, stotman, gaxgs, yubann;

fällt un: wächtig, Mnublay, vitor,
vitoria.

Luft r.

bleibt r: rad, rat, red, ritt, rok, ruka,
rach, rih, ruor, Rufe, tewr,
gspur, gür, sür, här, bär
narr, pfarr, herr, warm, arm,
ärm, Brunn.

wind l: burol, Fülren, mäasl, Möpou.
xundt, ballirer, Ginnys
wels, winsnu

wind n: visndt, visst, prindelt, Timu
kesnls, Könklin,

wind niyafobou: droo, dauou, dru, daz, drmit,
dredür, dardunf.

fällt un: bät, bant, bist, büst, bäts, bants,
dän, doun, düst, düst, dots, duobau,
donns, düntau, dänns, duss, det,
doot, ent, fonta, est, uft, fist, füst,
fist, füst, ninn, füst, fäass, fust,
fotig, furlig, gäast, Guffa, gwiz,
Gwünz, gill, Gürtel, gestet, guffou,
moan, moynu, kâr, Gung, kâat,
Gud, kâat, Gunda, kît, Girtel,
kâar, Gung, kis, Güst, kîn,
Giu, ket, furb, kêmelfat,
Gimelfarb, kondst, Gündau,
koan, Gou, kâr, Gung, küz, kung,
kâans, kunnu, koan, koru,
klanet, klaninut, lateans, klanung,
mexa, Müng, mäatl, mäas, matê,
Murtin, matenê, Murtin, mäan,
moynu, neans, niynud, oans,
niynud, ost, ort, swâr, pfoung,
sâr, Gung, slân, krou, stur, kung,
viotl, Minutal, veans, vounnu,
wüst, Wüst, wâat, Wüst, wâchtig,
Wustung, roust, wüst, wut, wind

Land l.

bleibt l: lad, lamm, lahm, lesbe, lisd,
licht, lust, list, lrus, soul
rsil, uial, brisl, snil, brillo,
falls wald, kalt, kaltz.

wind yagna t, unspyt: curul, fulun.

fällt unö: käar, Kallau, sott, polka, wett,
wollta, witt, willf.

Land m

bleibt m: mä, ^ämun, milch, magd, zam,
zufu, komms, näams, unsum.

wind n: tün, Ynum.

wind fmgnyrpyt: kettsm.

fällt unö: böwolls, näts.

Land n.

bleibt n: näht, näs, nudl, nsid, nsil, unü, nggl.
pfanns, wanns, stands.

wind n: spanz, gannu, lenier, diinnul.

wind m: sempt, lauf, bemsel, grombirz, zumft.

wind t: saffrot.

fällt unö: birs, Siinn, bods, bä, bö, lofun,
äbsd, lebnd, degst, däks, rankau,
däks, frö, fuofu, fufoes, fufoge,
gäs, gont, köor, gufun, käft,
gunt, köor, Siinn

mæ, min, mätig, montag, nämat, Niemand,

öszig, unzig s. s.

windnympf: näts, offen, nast,

kont f. v.

blibt f: floh, fläs, flaf, fläs, flör, fass,
hof, hafs, gräf, sträf, Knopf,
säf, käafers.

wind pf: pflegt, fluyal, stappf, Kuffel,
sempef, Knuf, säapfa, släapfa
pflnifnu,

wind b: swäabl, Pifwafel,

windnympf: wefeg, Blufen.

fällt un: stärs, dufft.

kont k.

blibt k: hond, kas, krus, häd, hand,
häs, kit, fund,

wind k: gsikt, rikt, rikt, rikt, rikt, rikt.

wind d: mädor, Mäfen

fällt un: kräkt, Knuffnit, gwönst, Ofu.

wofnfrit, saltis, wärs, Mofnfrit.

kont ck

blibt ck: bade, busk, dusk, kuif, dsik, kuif,
rsik, rah, wah, lah

wind k: stork, näkst, nüffta, kēkst,
soffta.

wind g: rigörē, Eifonin, jurgo.

fällt unō: äss, äss, assl, flass, bis, bisle

büß, büßolnin, drossl, drossel,

di, diß, dur, düß, düre, düß, düß,

hö, foy, mi, miß, nö, nöß, nä,

uoy, sö, süß, wässl, wässel,

wässl, wässel, weler, welfer, w.

Reimt j:

bleibt j: joh, jud, jaht, jäht, jador,

wind g: gä, jäh, gäts, jäten.

Reimt s:

bleibt s: sonn, säd, sonn, salz, sieb, gras,

kals, hos, hupn, kas, hup, wass,

hupn, lässa, lufn, raoss, Kopn.

wind s: kaspl, wästa, Wuff, fässa, fup,

äspn, fupfolln, fist, fupf,

faost, fupf, wust, Wuff, dust,

äuff, bist, bift, ist, if, list, liest,

rost, Rost, rast, Ruff, last, Ruff.

Reimt ss:

bleibt ss: nass, fass, lass, sträss, wasser, kass,

gwiss, nuss, Nuff, biss, Biff, s.

wind x: flox, wuff, flaox, flop, flaxo, fluff,

Conj. sek.

bleibt s: sä^s, slä^s, sus, sif^s, sort^s, sif^ser, sir,
sif^sunn, raus, sif^ser, dras, draser,
drös^s, dras^ser, wäs^s, was^ser.

wind g^s: glä^s, lät^s

Conj. w.

bleibt w: wäd, wän^w, warm, wurm, wis, wä^wer,
wä^wer, wäg, swarm, wötter.

wind m: mir, wir.

wind b: leb, löw, ebil, ewig.

fällt aus: xibl, Zwiibel.

Conj. z.

bleibt z: zäk, zant, zorn, zorn, zeit,
zom, zorn, zsig, zing, zorn,
zwanz, roz, s.s.

wind t: wött, wän^t.

B. Singulärsformen.

1. Conjugation der Zeitwörter

geben sein thun.

Infinitiv: ges. se dö.

Präs. d. Indi.

Lativ igib. i bse i duer

dsu: ds, geist, ds bist ds duost,

er, geit er ist er dust.

mir aufmer. geand, mir send, mir duand
ir geand, ir send, ir duand
sö geand, sö send, sö duand.

Konjunktiv.

i gäab sei dää
ds gäabist seist dääist
ir gäab sei dää
mir gäabst seist dääst
ir gäabst, seist dääst
sö gäabet seist dääst.

Konditionalis.

i gäb wär dät
doud. ds gäbist wärist dätist
ir gäb wärist dätist
mir gäbst wärist dätst
ir gäbst wärist dätst.
sö gäbst. wärist dätst.

Imper. gib. odgi. sei dur
geand, send däänd.

Parti du Unyngwund.
gää gsä, dso

Unyngwund wird nicht gebraucht.

gehen, stehen, haben, können, dürfen, wissen

Infinitiv

geo. sto. hoo. köns dürfs wiss.

Pras. d. Indicativs.

i. gän stand hoo. kâ dürf wäass

du gäst stäst häst kâst dürst wäast

er. gät stät hät, kâ dürf wäass

wir aufmer gänd ständ händ kënst dürfst, wissst

ir gänd ständ händ. kënst dürfst, wissst.

sie gänd. ständ. händ, kënst, dürfst, wissst.

Conjunctiv.

i. gäng ständ, hää kien dürf wiss

du odn du gängest ständest hääst kienist dürfst wissst

er od. er gäng. ständ hää kien, dürf wiss

wir od. wir gängst ständst, hääst, kienst dürfst wissst

ir. gängst ständst. hääst kienst dürfst wissst.

sie gängst ständst hääst, kienst dürfst wissst

Conditionalis

i. gän ständ hätt kient dürft wissst

du odn du gänist ständist hättist kientist dürftist wissstist

er. gäng ständ hätt, kient dürft wissst

wir gänst ständst hättot kientot, dürftot, wissstot

ir gänst ständst hättot. kientot, dürftot, wissstot

sie gänst ständst hättot. kientot, dürftot, wissstot.

mußen, mögen.

Infinitiv

miss, mög.

Präs.

Indicativ

i.	muß	mü
du	mußt	müßt
er	muß	mü
wir	mußt	müßt
ich	mußt	müßt
se.	mußt	müßt.

Konjunktiv

i.	miss	mög
du	missist	mögist
er	miss	mög.
wir	misset	mögst
ich	misset	mögst
se.	misset.	mögst.

Conditionalis

i.	missst	müßt
du	missstest	müßttest
er	missst	müßt
wir	missstet	müßtet
ich	missstet	müßtet.
se.	missstet.	müßtet.

Signatursinlief ist das die Maszart in allen 3. Person
immer auf et unricht, wissend, was in der folgenden
Person Person ausgesprochen od. ausgesprochen wird, die
2. Person der Maszart immer auf en, unricht.

II. Substantiva

a. der Einwörter.

aa. Sälls. Casus:

Quantiv: Derselbe wird meistens in prädicativen, z. B.
d. bär i der hus, d. färens a dr fäders; selten
wird derselbe bestimmt vorgelegt: z. B. s. herre hand,
släders tåg; der Quantiv wird oft durch ein Adj.
unzweifelhaft für wozu bestimmt: z. B. s. herre
sone bäm, büm, släders sät bruder, der
bruder isra gwestor, unß unßsprächen: m adler.
with sse hus, m bruder sse geld. In der Masz.
art wird der Quantiv immer unprädicativ gebraucht:
z. B. da bruder isre schiff kent ma sse, in objectiv.
form abzufallen immer unprädicativ. Man im stück.
wozu unß zwei Quantiva gebraucht wird, so daß
derselbe zweifeln drückt: z. B. is bruder atter ond
is tagläders. s.

In der Einführung l. bleibt unprädicativ wozu: vom feld,
vom wald, vom baum, unß die n. der Maszart
fällt wozu: vo de strässa, vo de Rendor. s.

Sein eigenschülische Form in Gebrauch die Väter findet
man in folgenden: isags i der muster,

Seinwörter mit schwachen Bindungsform nehmen in der
3. letzten Bindungsfällen statt der Bindung an die
Bindung 3 un. s menss lesbe ist küz.

s botts lao ist glä. *flim?*

Der Beküpfen wird besonders oft auf folgende
Art gebauet: i hao dr akar gefahr;
dou musst dr snäe weksufflo.

Die Hauptwörter als Bindungswörter nehmen in
der Quantität bald die Plural, bald die
schwache Bindungsform an, je nach dem die Plural
laut ne fundent: z. B. s mikels, s stöpfas,
s petars, s jakobs, s severens, s semons.

C. Bindungsformwörter.

Die Bindungsformwörter sind oft in gewissen Verbindungen,
eigenschülische Bindungen an: vells xäa, vells
wöds, Alony, nullwa Zony, halbo äas, halbo
xwäa, xhalb andor, xhalb dritt, a fichtig
swers gwittor, s grausiger dumar kërle.

Die Bindung der Bindungsformwörter sind ziemlich
mit der schwachen Form überein, mit Bindungsform,
sich übereinfinden Bindungsformwörter sind ohne Beweisen

gabunnt wadru: z. b. mae feld ist gistor, als dsi.
gisters milch.

C. Jüwöölru.

Wifund des Gupflustwud von der des yung
 lung yafgevefen wird, so derp miffene mir d'
 yafes wird z. b. de vator, d'son dr mö. z.
 miffell des demaufstis fannu von Tod, und
 minn yuwiffen flufvunt z. b. desor ma hat
 geld. die frao hat a strenge kendorzücht.

Erignung von Pronomen

<u>der</u>	<u>die</u>	<u>das.</u>	<u>Umfugaffl.</u>
däar	dis	dës	dis
des	därs	dës	däars
dësm	däara	dësm	dërs
dës.	dis.	dës.	dis.

<u>Einfalbe,</u>	<u>Einfall,</u>	<u>Zweifalbe:</u>	<u>Umfugaffl.</u>
dsäll, onfsällor, disäll.	ssäll	dsäll	disälls
—	dsälls	—	dsälls
sällsm	dsälls	dsällsm	dsälls
sälls	disäll	ssäll	disälls

<u>Jüfpr</u>	<u>Jüfpr</u>	<u>Jüfpr.</u>	<u>Umfugaffl.</u>
wi	du	er	
junnr,	junn	junnr:	
<u>ear</u>	<u>eanë</u>	<u>ear</u>	<u>eanë</u>
eam	ears	—	eanë
ear.	earr.	eam	earr
	earr.	ear.	eanë

<i>Surfulbr,</i>	<i>viñfulbr,</i>	<i>vasfulbr,</i>	<i>Mufzuffl.</i>
dr säll	di säll	is säll	de sälls
is sälls	dr sälls	—	dr sälls
ds sällsm	dr sälls	ds sällsm	ds sälls
ds sälls	di säll	is säll	de sälls.

<i>viñjuniya,</i>	<i>viñjuniya,</i>	<i>vasjuniya,</i>	<i>Mufzuffl.</i>
däärjeniti	disjesniti	dessjesniti	disjesnigs.
dessjenigs	däärjesnigs	dessjesnigs	däärjesnigs
däämjenigs,	däärjesnigs	däämjenigs	däärjesnigs
dääjenigs	disjesniti.	dessjesniti.	disjesnigs.

<i>folijnu</i>	<i>folija</i>	<i>folija</i>	
so oar	so oarne	so oss	
—	" "	"	<i>ofur Mufzuffl.</i>
so oarm	so oars	so oarm	
so orn,	so ornē	so oss.	

Ein ganz persönliches Fürwörterbuch hat man in der Welt-
sprache noch nicht, jedoch können sie sich mit einem be-
sondern Kaufbuche von .

<i>uf</i>	<i>du</i>	<i>an</i>	<i>fu</i>	<i>us</i>
ē. od. ē.	ds. od. dsu	r. od. ar	sē. od. sē	's. od. äss.
"	"	"	"	"
mī. od. mīar,	dr. od. dīar,	m. od. m	is. od. isar,	'm. od. m.
mē. od. mē	dē. od. dē	s. od. en,	sē. od. sē	s. od. ass.
mīr. od. mīar,	isr.	<i>Mufzuffl.</i>	si	
ēiss	eib		ēr	
ēis,	eib		si	
ēis				

Die Copulanzveränderungen für wörter mē, dē, sē, sēs,
eib, isr biuten Plüts-bepandens sē.

Das rückbürgliche Fürwort: Reflexivpronomen
steht willeruf in dē. i sēht mē. s.

Alle bürgliche Fürwort für alle Ansteltwiser wird
wo - wā, ybbrucht: dē mē, wā kōmē ist. s.

Die dem Fremden Fürwörter sind kein bannet,
worsē Abweisung ruf, pōndē wōndē in ifunē
Volkstümlichkeit ybbrucht als: wēst, wās, sēfē
wif wass, wēst, wēllē, wēllē. s.

D. Zuflwörter.

Das Zuflwort os für folgende Brümmung als Brümmung

ös	os od. osnē	os
ös	osro	os
osm	osro	osm
osn	ös od. osnē	ös

Die Brümmung aber

osr	osnē	os.
os.	osro	os.
osm	osro	osm
osn	osnē	os.

Die Gmündzuflwörter nufman unistens in fūndē
ē an, wōn in yrgūstlun Gyganslōndē nifst ymē
wōndē: vōre, fōfē, sōwe & sībēne, s.

Die Zersetzbarkeit zwei und drei mal in die
andere um; zwei mal, zwei mal, zwei mal;
drei mal in unbegrenzter Kette in der
Folge um; i hat drei Kette.

Die Bildung der Zersetzbarkeit weist von der
Lage der Form ab: z. B. feine, feine, feine,
die Substanz wird durch die unvollständige
Kette unvollständig: z. B. a ist eine, eine
Lage der Form, a hat drei, unvollständige
Lage.

reute.

Die erste Darstellung der Abweichungen nach
Gegenstandspunkt ist die Darstellung von zwei
in der unvollständigen Kette von zwei
Gegenständen ist zu sehen, indem man in der
Kette, die in der unvollständigen
Kette u. Gegenstand ^{die gleiche Ordnung} steht, wie in der
Darstellung der Gegenstände die Abweichungen mit
den Gegenständen zu den Gegenständen d. h.
Kette, Magaz. I. u. II. Teil gefunden.

Erhalten in Dresden
1860.

Die Abweichungen